I. N. 177.843

Biologische Versuchsanstalt
in
Wien
II/2., Prater, „Vivarium".
TELEPHON 12857.

2.V.1914

Hochgeehrte Frau,

Haben Sie vielen Dank für Ihren lieben Brief aus Montreux. Meinen wärmsten Dank für die Broschüre „Vom wahren und vom falschen Idealismus", deren Lektüre mir einen erlesenen, freilich von tiefer Betrübnis verdüsterten Genuss bereitete, schrieb ich Ihnen in Unkenntnis Ihrer Abwesenheit an die Wiener Adresse; sie wird früher oder später wohl ebenfalls seinen Weg in Ihre Hände finden.

Ich würde mich glücklich schätzen, nach Ihrer Rückkehr von der mich ehrenden Einladung Gebrauch zu machen und Sie, gnädige Frau, aufzusuchen.

Die Sektion Döbling des Wiener Volksbildungvereines hat in ihrer Volksbibliothek ein Bild Jodls enthüllt (vorigen Sonntag), und ich wurde vom Vorstand aufgefordert, die der Enthüllung vorangehende Ansprache zu halten; ich verwies jedoch auf einen Berufeneren, Herrn Kollegen Schmidt-Kowarzik, mit der Erklärung, im Falle seiner Absage jedenfalls doch einzutreten. Da ich keine weitere Nachricht empfing, dürfte die festliche Ansprache jedenfalls von dem Genannten übernommen worden sein.

Dafür hatte ich Gelegenheit, auf die Broschüre „Vom wahren und vom falschen Idealismus" bei einem vom Akademischen Mozartenbund veranstalteten, glänzend verlaufenen Vortragsabend, dessen Vorsitz ich führte, nachdrücklich hinzuweisen.

WIENER STADT

Auch Wilhelm Ostwald gedachte bei derselben Gelegenheit (in seinem Vortrag „Energie und Ethik") Todds mit warm empfundenen Worten.

Stets zu Ihren Diensten, mit allen guten Wünschen,

Ihr ergebenster

Carl Kammerer